



Scheckübergabe der Vereinsvorstände an Akiko Katsumata (Mitte): Jürgen Wigidal (TV Bieber), Peter Kreuzer (evangelische Kirchengemeinde), Cordelia von Gymnich (Polyhymnia) und Udo Mai (Frohsinn, von links). Nicht auf dem Foto: Hans Winter (Concordia) und Markus Merkel (Eintracht).

Gute Tat in jeder Hinsicht

Polyhymnia-Benefizkonzert bringt 3000 Euro für Erdbebenopfer

Bieber Guter Abend fürs Publikum, gute Taten für einige Erdbeben- und Tsunamiopfer: Am ersten Jahrestag der Katastrophe in Japan haben Bieberer Vereine mit einem Benefizkonzert 3000 Euro für die Mainichi Welfare Foundation erlöst.

Diese Organisation unterstützt die weiterführende Ausbildung von Waisen oder Halbwaisen, die seit dem Verlust der Eltern ohne fremde Hilfe keine weiterführende Schulen, Hochschulen oder

Universitäten besuchen könnten.

Dem vom Gesangsverein Polyhymnia organisierte Konzert mangelte es nicht an Interesse. Schon eine halbe Stunde vor Beginn war auch der letzte Platz in der Turnhalle Bieber besetzt. Mit einem ebenso umfang- wie abwechslungsreichen Programm unterhielten sieben Chöre aus Bieber und der Musikverein Eintracht die mehr als 150 Besucher. Von der klassischen Chorliteratur

über moderne Kirchenlieder und Operettenmelodien bis hin zur Rockmusik führten die Chöre durch 300 Jahre Musikgeschichte.

Der Musikverein brachte in der zweiten Hälfte Schwung. Zum Abschluss wurde mit den Polyhymnia-Chören mit Edgar Elgars „Pomp and Circumstance“ ein grandioses Finale aufgeführt. Beteiligt waren die Gesangsvereine Concordia und Frohsinn sowie der evangelische Kirchenchor Bieber.